

Jüngerschaftskurs 038 Disziplin

Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Das Thema, um das es heute im Jüngerschaftskurs, Lektion 38, gehen soll, das ist Selbstbeherrschung oder Disziplin. Ich weiß, das ist nicht so das Thema, was man gerne hört und wo man vielleicht auch schon zu viel darüber sich Gedanken gemacht hat, aber die Bibel sagt eine Menge dazu und deswegen will ich auch ein paar Takte dazu sagen. Beim Thema Selbstbeherrschung. Und die Begriffe Selbstbeherrschung, Disziplin oder in meiner Bibel steht da Enthaltbarkeit. Die sind austauschbar, das ist das gleiche. Beim Thema Selbstbeherrschung müssen wir anfangen, uns mit dem zu beschäftigen, was der Geist Gottes in unserem Leben erreichen will. Nämlich über eine Frucht, eine Charakterfrucht, die der Geist Gottes in uns schaffen möchte. Es geht eigentlich darum, dass der Charakter, den Jesus hatte, dass der in unserem Leben sichtbar wird. Und da heißt es dann in Galater 5, Vers 22,

Galater 5,22.23 Die Frucht des Geistes aber ist: Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Enthaltbarkeit. Gegen diese ist das Gesetz nicht (gerichtet).

Genau, da steht's. Der Geist Gottes möchte, dass wir in unserem Leben Disziplin lernen. Denn Paulus das Evangelium erklärt. Dann verwendet er folgende Formulierung, Apostelgeschichte 24, Vers 25. Er sagt, als er aber, als Paulus aber, und zwar in einem Gespräch mit Felix und seiner Frau Drusilla, als er aber über Gerechtigkeit und Enthaltbarkeit und das kommende Gericht dem Felix klarzumachen, was Gott möchte. Und ein Punkt, der zur Evangeliumsverkündigung hinzugehört, ist, dass Gott Enthaltbarkeit möchte. Gott möchte, dass wir nicht leben, wie wir wollen, sondern dass wir uns zurücknehmen können. Wenn wir Gott folgen wollen, wenn wir das Evangelium verstanden haben, wenn wir nach dem Evangelium leben wollen, müssen wir bereit sein, Disziplin zu lernen.

Es gehört einfach dazu, das Bereitsein, selbst beherrscht zu leben. In den Sprüchen Kapitel 25, Sprüche 25, Vers 28. Da lesen wir, was passiert, wenn jemand nicht selbst beherrscht ist. Eine aufgebrochene Stadt ohne Mauer. So ist ein Mann ohne Selbstbeherrschung. Ich glaube, wir verstehen das. Eine aufgebrochene Stadt, eine Stadt ohne Verteidigung, eine Stadt, die sich nicht mehr wehren kann. Eine leichte Beute. Das ist ein Mann ohne Selbstbeherrschung. Ein Mann, der es nicht gelernt hat, wenn irgendein Impuls in ihm hochkommt, irgendeine Versuchung von außen an ihn herantritt, dann zu sagen, nein, das möchte ich nicht. Irgendein Reiz dieser Welt, in der wir leben, oder seine eigenen Hormone, oder womöglich auch des Teufels, kommt in sein Leben hinein und er weiß nicht, wie er sich gegen dieses Gefühl oder gegen diesen Gedanken oder gegen das Angebot wehren soll. weil er es nie gelernt hat, diszipliniert zu leben. Nochmal. Eine aufgebrochene Stadt ohne Mauer, völlig schutzlos, hilflos, dem Untergang geweiht. So ist ein Mann ohne Selbstbeherrschung.

Wir merken, wie wichtig das ist, dass wir in dieser Welt diszipliniert leben, nachdenken, bevor wir etwas tun, klare, eindeutige Entscheidungen treffen, nüchtern sind. Nein sagen können. Paulus wird sein eigenes Leben so beschreiben. 1. Korinther Kapitel 9. Er wird davon sprechen, dass er sich verhält wie ein Athlet. 1. Korinther 9. Da heißt es in Vers 25. Lauft, dass ihr ihn gemeint ist, den Siegespreis, lauft, dass ihr ihn erlangt. Jeder aber, der kämpft. Wenn du sagst, ich möchte in diesem Leben zu den Gewinnern zählen, jeder aber, der kämpft, ist enthaltsam in allem. Ist klar, wenn du ein Athlet bist, wenn du trainierst, dann muss sich alles um dieses Ziel herumdrehen. Dann kannst du deinen Trainingsplan nicht einfach für zwei Wochen unterbrechen, weil deine Freundin Urlaub irgendwo machen will.

Da musst du weiter trainieren. Musst dranbleiben. Musst deine Ernährung darauf einstellen. Musst wirklich schwitzen, muss sich richtig reinhängen. Und Paulus sagt, das ist in Christsein nicht anders. Wenn wir am Ende als Sieger dastehen wollen, dann müssen wir enthaltsam in allem sein. Und dann vergleicht er jene, die Athleten in der damaligen Zeit, jene freilich, damit sie einen vergänglichen Siegeskranz empfangen. So ein Lorbeerkranz, der irgendwann verwelkt, irgendwann weggeworfen wird, spätestens von den Enkeln. Wir aber empfangen einen unvergänglichen Siegeskranz. Du kannst ein hingegebenes, vorbildliches, geistliches Leben nur führen, wenn du bereit bist, diszipliniert zu leben. Auch als Christ erreicht man nicht viel, wenn man einfach drauf los lebt, wenn man einfach nach Lust und Laune Dinge tut, die einem einfach nur so in den Sinn kommen. Ich weiß, wohin ich gehe. Ich kämpfe so nicht wie einer, der in die Luft schlägt, sondern ich zerschlage meinen Leib und knechte ihn, damit ich nicht nachdem ich anderen gepredigt selbstverwerflich werde. Ich diszipliniere mich, weil ich in diesem Leben etwas erreichen will. Und genau das Gleiche hat Jesus getan. Und genau das Gleiche möchte der Heilige Geist, dass du tust.

Der Begriff, den ich dir heute mitgebracht habe, heißt Gemeinde oder Kirche oder Versammlung. Der Begriff im griechischen ekklesia beschreibt eine Gruppe von Gläubigen, die sich an einem Ort trifft, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Es gibt die Ortsgemeinde, das ist die kleine Gruppe, und dann gibt es die weltweite Gemeinde. Gemeinde Gottes ist Leib Christi. Jesus ist der Kopf im Himmel und wir sind sein Körper hier auf der Erde. Wir spiegeln ihn wider. Wir bringen seinen Auftrag zu Ende. Wir verkündigen ihn. Was sind Kennzeichen von Gemeinde? Kennzeichen von Gemeinde wären Gemeinschaft. Also man trifft sich, man kennt sich, man ist Familie, man gehört zusammen. Anbetung. Wir beten gemeinsam denselben Gott an. Wir haben dieselbe Idee vom Leben. Brot brechen oder Abendmahl. Wir erinnern uns gemeinsam an das, was Jesus für uns getan hat, dass er für uns gestorben ist, dass er uns zu einer neuen Gemeinschaft gemacht hat. Predigt. Wir hören auf das, was das Wort Gottes zu sagen hat. Und Evangelisation. Fünf Punkte, die eine Gruppe von Christen so verbinden, dass man sagen kann, sie sind Gemeinde. Ich würde mal sagen, jeder Christ sollte ein aktives Glied in einer Ortsgemeinde sein. Und ich weiß nicht, wie weit du jetzt bei dem Jüngerschaftskurs bist, ob du die Entscheidung schon getroffen hast. Ich möchte dir das wirklich an der Stelle noch mal sagen. Warte damit nicht zu lange. Geh in eine Gemeinde und wenn es da einen Gottesdienst gibt, geh da regelmäßig hin. Wenn es da einen Hauskreis gibt, geh dahin. Werde Teil einer solchen Gemeinschaft.

Die praktische Aufgabe vielleicht erinnerst du dich an die Abkürzung Azubi aus Lektion 2. Da ging es um Gebetsanliegen. Du hast damals angefangen deine Gebetsliste zu schreiben und heute möchte ich dich darum bitten, dass du diese Gebetsliste ergänzt. Dass du dir einfach ein Stückchen Zeit nimmst und darüber nachdenkst, was kann ich für einzelne Personen beten. Und wenn dir da nicht gleich was einfällt, mir hilft der Kolosserbrief. Kolosser 1, die Verse 9 bis 11. Lies dir die Verse durch. Und schau, wofür betet ein Paulus aus dem Gefängnis heraus, wenn er für Menschen betet, die er so gut gar nicht kennt, für eine Gemeinde, wo er nie war. Und das kann dir eine Anregung sein, weitere wichtige Gebetsanliegen zu finden, damit auch deine Gebetsliste langsam, aber stetig wächst. Und wenn du gerade über das Gebet nachdenkst, dann bete jetzt mal bitte, ja, bete dafür, dass du ein disziplinierter Mensch wirst. Ich weiß ja nicht, was du bist. Ich weiß nicht, ob du so jemand bist, der sowieso schon diszipliniert ist, wo alle sagen, werd mal ein bisschen entspannt. Oder ob du sagst, ja, das ist wirklich mein Problem, ich schaffe es einfach nicht. Ich habe so große Ziele und ich merke, diese Ziele laufen immer vor mir weg, denn ich komme mit meinem Leben nicht hinterher. Dann habe ich eine gute Botschaft für dich, dann habe ich ein Evangelium für dich. Gott möchte dir helfen, Selbstbeherrschung zu leben. Gott möchte dir helfen, indem er an deinem Charakter arbeitet, dich zu einem Mann und dich zu einer Frau zu machen, die ihren Traum von Leben, die ihre Berufung leben kann, weil der Charakter dazu passt. Aber dazu musst du beten, dass Gott dich da verändert.

Die Bibellese, wir machen weiter im Lukas, Lukas Kapitel 19, Vers 28 bis Kapitel 20, Vers 8. Auch da wieder wirst du zwei gute Fragen am Ende dieses Videos finden. Die Antworten finden sich wieder auf FrogWords, auf der Seite Fragen zum Neuen Testament. Danke, dass du reingeschaut hast. Gott segne dich.

AMEN